

Stadtarchiv Hannover präsentiert Ausstellung „Hannover und die Hanse zur Zeit des Stralsunder Friedens 1370“

Die Ausstellung des Stadtarchivs Hannover „Hannover und die Hanse zur Zeit des Stralsunder Friedens 1370“ zum 650. Jubiläum des epochalen Sieges der Hansestädte wird am Dienstag (30. November) eröffnet und ist bis zum 24. Februar 2022 zu den Öffnungszeiten des Stadtarchivs mit Voranmeldung und beschränkter Personenzahl (unter den jeweils aktuell geltenden Corona-Regeln) zu besichtigen.

Die Öffnungszeiten sind Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 9 bis 13 Uhr. Anmeldung sind unter der Telefonnummer 168-42173 oder per Mail stadtarchiv@hannover-stadt.de möglich.

Das Stadtarchiv Hannover hat 2020 das 650. Jubiläum des Stralsunder Friedens zum Anlass genommen, Hannovers Verhältnis zur Hanse zu untersuchen. Die entstandene Ausstellung „Hannover und die Hanse zur Zeit des Stralsunder Friedens 1370“ konnte pandemiebedingt nur online gezeigt werden. Jetzt wird die Ausstellung, nun erweitert um originale Dokumente aus dem späten 14. Jahrhundert, analog präsentiert.

Die Ausstellung stellt die politischen Akteure und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen vor, zeigt Urkunden und Bücher der Verwaltung und sucht nach Spuren der Hanse in Hannover. Mit welchen Themen haben sich die Ratsherren um 1370 beschäftigt? Wie engagierte sich Hannover im Krieg um die wirtschaftliche Vormachtstellung in der Ostsee? Welche Rolle spielte Hannover im Netzwerk der Hanse? Kannte und nutzte man die neuen Privilegien, die Lübeck und die Seestädte für das Hanse-Bündnis erkämpften?

Die Archivausstellung ist ein Projekt des Stadtarchivs Hannover mit freundlicher Unterstützung des städtischen Büros für internationale Angelegenheiten und Teil der Veranstaltungsreihe „Frieden 2020+. Antworten – Bewahren – Machen!“